

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> (akademischen Jahr)	<b>SoSe 2024</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Lehramt für sonderpädagogische Förderung</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>Februar bis Juni</b>
<b>Land:</b>	<b>Spanien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Sevilla</b>
<b>Universität:</b>	<b>Universidad de Sevilla</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)</b>		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA:  NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Zulassung erfolgt über die Website Secretaría Virtual der Universidad de Sevilla. Die Kurswahl findet ebenfalls über dieses Portal statt. Die Kurse sind unter der jeweiligen Fakultät (Ciencias de la Educación) zu finden. Ihr könnt aber auch ein zwei weitere Kurse aus einer anderen Fakultät wählen. Für euer Learning Agreement müsst ihr schon einige Kurse auswählen (die meisten geben 4-6 Credits), aber die könnt ihr hier vor Ort noch ändern falls die Kurszeiten nicht passen. Den Spanischkurs (4,5 Credits) wählt ihr dann auch erst vor Ort in der Oficina Internacional.

Die Vorlesungszeiten findet ihr im Calendario auf der Homepage, da gibt es dann auch eine pdf. mit allen Feiertagen und der Prüfungsphase etc.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ersamus-Förderung

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für meinen Aufenthalt in Sevilla habe ich nur meinen Personalausweis gebraucht. Ich kann aber empfehlen, einen \*gültigen\* Reisepass mitzunehmen, da der Erasmus-Club auch Reisen nach Marokko anbietet!

Von der Universidad de Sevilla bekommt man nach der Einschreibung noch einen Studentenausweis. Über den Erasmusclub bzw. das Erasmusnetzwerk kann man sich noch eine ESC bzw. ESN Karte kaufen (ca. 20 Euro). Damit bekommt man viele Dinge günstiger, wenn man z.B. abends feiern geht oder einen Ausflug macht.

**Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich würde auf jeden Fall vorher einen Sprachkurs in Dortmund machen! Das macht das Leben in Sevilla einfach leichter. Die Kurse finden größtenteils alle auf Spanisch statt. In Sevilla selbst kann man auch noch einen Spanischkurs belegen. Ansonsten wird unter den Erasmus-Studierenden auch viel Englisch gesprochen.

## Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Einschreibung an der Uni war etwas chaotisch und erfordert viel Geduld. Zuerst meldet man sich im International Office. Dort bekommt ihr euer Ankunftsdocument und könnt auch schon einen Sprachkurs wählen. Wenn ihr Kurse aus einer anderen Fakultät wählen wollt, macht ihr das auch dort. Danach bekommt ihr einen Zettel für euren Studentenausweis. Der Ausweis kostet 7 Euro und muss innerhalb von drei Tagen bezahlt werden. Die Bank dafür befindet sich in der Nähe des International Office.

Um euch für die Kurse an der Universidad de Sevilla (Fakultät Ciencias de la Educación) einzuschreiben, müsst ihr in das entsprechende Büro gehen und eure Kurse auswählen. Innerhalb von zwei Wochen kann man die Kurse aber auch noch ändern. Ich bin zum Beispiel zweimal hingegangen, weil ein Kurs zeitlich nicht mehr gepasst hat. Das war aber kein Problem und die zuständige Person war auch hilfsbereit, trotz meines holprigen Spanisch. Nach der Kurswahl müssen die aktuellen Kurse im Learning Agreement angepasst und sowohl an die zuständige Universität in Sevilla als auch nach Dortmund geschickt werden.

Die Kurswahl war anstrengend, da sich die Fakultäten wenig absprechen und generell wenig Informationen ausgetauscht werden. So kann es passieren, dass man mehrere Tage zu den verschiedenen Büros fahren muss, um alles zu klären. Es kann auch einige Tage (oder Wochen) dauern, bis die Kurse in Enseñanza Virtual (bei uns Moodle) erscheinen. Vor allem, wenn man Kurse aus anderen Fakultäten gewählt hat. Zum Ende hat aber alles geklappt!

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universidad de Educación liegt im Stadtteil Nervion und ist vom Stadtzentrum aus mit dem Fahrrad in ca. 20 Minuten zu erreichen. Dasselbe gilt für das International Office. Es gibt Bibliotheken und kleine Cafés aber keine richtige Mensa.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Seminare werden alle auf Spanisch abgehalten. Ein Kurs findet bis zu dreimal pro Woche statt und dauert ca. 1,20 Stunden. Je nach Kurs sind die Veranstaltungen verpflichtend oder nicht verpflichtend. Es gibt auch Abgaben, die virtuell eingereicht werden müssen.

Die Prüfungen finden jeweils im Sommersemester im Juni statt. Ein Aushang mit den Zeiten und dem Prüfungsraum kann online eingesehen werden. Trotzdem empfiehlt es sich, noch einmal nachzufragen, wie die Prüfungen genau ablaufen und ob es nur eine schriftliche oder auch eine mündliche Prüfung gibt. Auch hier ist der Informationsaustausch eher gering. Die Dozent\*innen von meinen Kursen waren hier aber alle sehr freundlich und hilfsbereit.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um eine Wohnung/ WG zu finden:

- Idealista Sevilla
- Housing anywhere

- Sevilla Student (Erasmus Club)
- Whatsapp Gruppe (Grupo de pisos – ESN Sevilla z.B. über Insta anschreiben)
- Facebook

Ich habe im Zentrum (Casco Antiguo) gewohnt und konnte alles gut erreichen. Beliebte Stadtteile sind auch Macarena, Alameda oder Triana.

Wer im Sommersemester geht, sollte bedenken, dass es im Februar nachts noch sehr kalt werden kann, die Wohnungen hier nicht alle so gut isoliert sind und meistens auch keine Heizung haben (Ich hatte eine Wärmflasche dabei und war sehr glücklich darüber!)

Meine Wohnung habe ich über Erasmus Student gefunden. Das ging sehr einfach und schnell. Allerdings sind die Wohnungen etwas teuer, man kann also auch günstigere Wohnungen finden. Ich habe eine Kautionszahlung bezahlt, die einer Monatsmiete entsprach. Die Monatsmiete betrug mit Internet und Wasser ungefähr 425 Euro. Der Strom wird jeden Monat extra abgerechnet (ca. 25 Euro pro Person).

Rückblickend würde ich nicht noch einmal über Erasmus Student ein Zimmer mieten. Trotz der wirklich guten Lage war die Kommunikation nicht so gut. In der Wohnung waren von Anfang an viele Dinge kaputt (Spülmaschine, Toilettendeckel, fehlendes Besteck). Es wurde wenig bis gar nicht auf die kaputten Sachen eingegangen und auch nichts repariert.

#### **Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Der Erasmusclub bietet zahlreiche Vergünstigungen. Dies gilt insbesondere für Ausflüge, Eintrittskarten für Diskotheken oder bestimmte Restaurants. Die Lebensmittelpreise sind mit denen in Deutschland vergleichbar. Einige sind etwas teurer, andere günstiger. Bei Veranstaltungen sollte man generell darauf achten, ob es einen Studentenrabatt gibt!

#### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich habe im Zentrum gewohnt und konnte vieles zu Fuß erreichen. Über die App Sevici kann man ein Abonnement für ein Jahr abschließen, das kostet 30 Euro. Dann kann man eine halbe Stunde umsonst fahren und wenn man länger braucht (was selten vorkommt), zahlt man 0,51 Cent pro Minute. Man kann aber auch eine Buskarte kaufen, die auch sehr günstig sein soll. Für weitere Strecken oder Ausflüge zum Strand kann man mit dem Zug fahren oder ein Auto mieten (z.B. über die Website Amovens).

#### **Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt zwei Erasmus-Organisationen. Beide Organisationen bieten viele Ausflüge, Partys und Freizeitaktivitäten an. Um Vergünstigungen zu erhalten, muss man sich allerdings vorher die entsprechenden Erasmus-Karten kaufen. Dies kann man vor Ort in Sevilla in den Büros machen und kostet jeweils um die 20 Euro. Ob man beide Karten braucht, hängt von den verschiedenen Angeboten ab, die man nutzen möchte. ESN bietet besonders viele Sportaktivitäten an, aber auch Tanzkurse und Ausflüge.

ESC bietet meistens die ganze Woche über verschiedene Aktivitäten an, wie z.B. Beer Pong, Mottopartys, City Tours oder Ausflüge am Wochenende.

#### **Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die Stadt Sevilla bietet viele kulturelle Möglichkeiten, die es zu entdecken und zu besichtigen gibt. Es gibt viele Museen, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten wie Alcazár und die Kathedrale.

Es gibt verschiedene Clubs (Utopia, Koko, Casino), die von Erasmus organisiert werden. Im Sommer gibt es Poolpartys, die draußen auf den Terrassen stattfinden. Es werden auch längere Wochenendtrips organisiert, z.B. nach Marokko oder Portugal!

Über die Veranstaltungen kann man sich über die entsprechende WhatsApp-Gruppe oder Instagram erkundigen.

#### **Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

## Nützliches

### **Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Am Anfang gibt es eine Einführungsveranstaltung für Erasmus-Studierende. Diese habe ich leider verpasst. Der Bachelor beginnt früher als der Master. Zum Eingewöhnen und für die endgültige Kurswahl und andere organisatorische Dinge fand ich es gut, eine Woche vor Vorlesungsbeginn da zu sein.

Montags sind einige Museen kostenlos (z.B. Alcazár).

Wenn man im April dort ist, gibt es zwei große Feste in Sevilla. Einmal zu Ostern die Samana Santa und zwei Wochen nach der Samana Santa die La Feria. Das ist eines der größten andalusischen Feste und auf jeden Fall einen Besuch wert!

Nach Portugal kommt man auch sehr gut mit dem Flixbus am Plaza de Armas und es dauert nur wenige Stunden.

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

**JA:**  **NEIN:**

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:**

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an**  
[erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)

**im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc**

**DANKE!!**